

# Schlussrallye vom 23. - 25.9.2011

## Remo Camp in Altdorf



Das Motto der diesjährigen Schlussrallye lautete: „Der Berg ruft!“ Das Programm unserer Tourenleitung versprach eine Begegnung mit den Urner Eggbergen.

Hat die Aussicht auf eine Wanderung die eher bescheidenen Anmeldungen ausgelöst? Die sechs Einheiten trafen im Laufe des Freitags auf dem kleinen Campingplatz eingangs Altdorf ein. Alle deckten sich mit Strom ein, möglichst nicht an der gleichen Steckdose...! Der Tag wurde geprägt von Sonnenschein und allerbesten Laune, die Rallyefahne fand ihren



Platz! Aus der Rallyeküche zog ein verführerischer Duft über den Platz; Erika und Pirmin waren bereits mit dem Nachtessen für Samstag beschäftigt! Aber keine Angst, auch am Freitag musste niemand hungrig bleiben. Der Jahreszeit entsprechend kredenzte Erika uns allen eine wunderbare Kürbissuppe mit Würstli und frischem Brot. Vielen Dank, es hat ausgezeichnet gemundet!

Das anschließende Dessert - offeriert von Sonja und Hans - wurde rübis und stübis aufgeputzt.

Die Feuerschale blieb für einmal kalt, denn wir begaben uns gemeinsam ins Campingbeizli „Chalbi-Treff“. Die Frage, ob die Wärme vom Raum oder vom Holdrio kam, bleibt bis heute unbeantwortet.



Der Samstag begrüßte uns wiederum mit Sonne satt. Da es weder „Bondhögge schneite oder Chatze haglete“, wurden nach dem Frühstück die Wanderschuhe gebunden, die Rucksäcke gepackt und Sonnencreme eingestrichen. Unserer Wanderung stand nichts mehr im Weg. Doch wo ist Hans Pfenniger abgeblieben? Hat er sich versteckt? Anstatt mitzuwandern, ist er in aller Herrgottsfrühe nach Hause gefahren, um seine Kollegen



kochtechnisch zu unterstützen; das sind eben noch Freunde! Hans, du hast trotzdem etwas verpasst! Mit dem Postauto fuhren wir über Altdorf Telldenkmal nach Brügg. Die Luftseilbahn brachte uns hoch über das Reusstal nach Biel. Von dort wanderten wir über Ruogig nach Eggbergen.

Im Alpstubli Selez machten wir einen Zwischenhalt und benetzten unsere trockenen Kehlen.

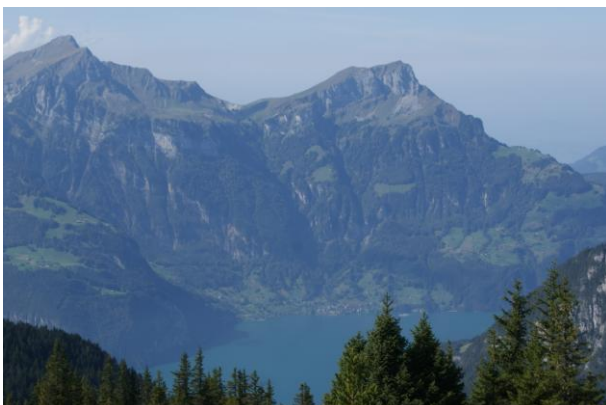


Am Fleschsee gönnten wir uns den verdienten Griff in den Rucksack: Hunger.

Gestärkt und ein wenig ausgeruht, bestiegen alle die Hüenderegg.



Dieser Aufstieg wurde mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt! Wir konnten uns kaum sattsehen an unserer schönen Innerschweiz; sogar der Urnersee präsentierte sich in voller Pracht.



Beflügelt von so viel Schönheit begaben wir uns auf den Abstieg in Richtung Eggbergen. Die kleine Gondel trug uns hinab ins Tal nach Altdorf, gleich neben den Campingplatz. Müde aber zufrieden lüfteten wir die Füsse, gönnten uns ein Glace, eine Dusche oder einfach einen bequemen Stuhl! Vielen Dank an Erika und Pirmin, die diese Wanderung für uns ausgesucht haben und sie im Frühjahr schon einmal abgewandert sind. Es war einmalig schön und das mit dem Wetter habt ihr wieder 100%ig geschafft!

Nach der Siesta stand ein Apéro bereit mit kleinen Leckereien aus dem Urnerland.



Aus der Rallyeküche kehrte der Duft vom Vortag zurück; das Nachtessen schmeckte nämlich aufgewärmt noch besser, ehrlich! Wir durften unsere Teller mit der Urner Spezialität „Chabis und Drunder“ füllen.

Plötzlich wurde es ruhig am langen Tisch, alle genossen den wunderbaren Eintopf. Erika, du kannst was; herzlichen Dank! Über die nächtlichen Nachwirkungen haben wir eine Pressesperre verhängt. Der Abend klang am traditionellen Lagerfeuer aus; ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende. Wettermässig knüpfte der Sonntag an den Vortag an: Sonnenschein! Das Frühstück bei den später Aufgestandenen wurde draussen abgehalten, denn auch die Temperaturen stiegen wieder schön an. Am Vormittag begannen Schwegler's bereits mit dem Rückbau. Für sie ging es heute noch weiter in die Ferien! Auch Theres und Hans verbrachten den Tag nicht auf dem Campingplatz; sie trafen sich zu einem Familienanlass. So blieb noch ein kleines Trüppi zurück, genoss die Sonne, die Wärme, Das Velo oder einfach nur das süsse Nichtstun. Vielleicht pflegte der eine oder die andere seinen Muskelkater mit Dulix, man weiss nichts Genaues. Bei Kaffee und Kuchen ging die letzte Rallye dieses Jahres zu Ende. Vielen Dank an Erika und Pirmin für die tolle Organisation. Das Fazit dieses Anlasses: Klein aber fein!

Wir freuen uns schon auf das Rallye- Programm 2012. Es hält wieder einige Leckerbissen bereit!

Die Tourenleitung dankt allen, die sich in diesem Jahr in irgendeiner Form an unseren Rallyes beteiligt haben! Wir durften wieder unvergessliche Wochenenden zusammen verbringen!

Ich danke aber auch unserem Tourenleiter Pirmin und seiner Frau Erika. Sie setzen sich immer mit sehr viel Herzblut ein und sind grandiose Organisatoren! Es macht Spass, mit euch zu arbeiten.

Sonja Schwegler